

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 88

2020

Stand: 06. März 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Titel:	Chronik Band 88 2020
Herausgeber: Erstellung:	Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V. Hartmut Stegemeyer
Ausgabe:	06. März 2024

2020

„Alte Garde“ wählt neuen Major

Mittwoch, 15. Januar

Günter Bollhorst wird für mehr als 40-jährige Vorstandstätigkeit ausgezeichnet

Die Jahresversammlung der Kleinendorfer Altgardisten wurde im vereinseigenen Schützenhaus veranstaltet. Dabei gab es einen Wechsel an der Spitze.

Zu Beginn der Versammlung hatten sich der scheidende Major Günter Bollhorst und Wolfgang Meier über die rege Beteiligung gefreut. Bollhorst hieß auch die Majestäten Walter und Katharina Tempelmeier sowie Christian Detering und Horst Fahrmeier von der Schützengilde Rahden und einige Adjutanten willkommen. Er begrüßte zudem den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Reinhard Vehlber und einige Vorstandsmitglieder, die Ehrenmajore Willi Schmidt und Hermann Buchholz, die Kleinendorfer Ortsvorsteherin Ulla Thielemann und Hartmut Stegemeyer. Letzterer hatte einen Diavortrag über die Veranstaltungen der vergangenen Jahre vorbereitet.

In seinen Jahresbericht erinnerte der Major an die Aktivitäten, wie den Familientag (1. Mai), das Frühstück am Himmelfahrtstag sowie die Fahrradtour zur Kartonagen-Fabrik Lindner und auch die Adventsfeier. Zum Abschluss seines Berichtes gab Bollhorst bekannt, dass er wegen einer Erkrankung seinen Posten als Major niederlegen werde.



Vorstand und Gäste: Katharina Tempelmeier, Wolfgang Hagemann, Christian Detering, Walter Tempelmeier, Reinhard Vehlber, Annelie Bollhorst, Günter Bollhorst, Walter Rehling, Wilhelm Quade, Wolfgang Meier, Reinhard Wiegmann und Ulla Thielemann.

Reinhard Vehlber übernahm das Wort und dankte Bollhorst für 40 Jahre Vorstandsarbeit im Schützenverein Kleinendorf mit einem Album.

Er erhielt den Ehrenteller der Alten Garde, seine Ehefrau Annelie bekam einen Blumenstrauß. Reinhard Vehlber leitete die außerordentliche Wahl des neuen Alte Garde-Majors. Einstimmig wählten die Mitglieder Wolfgang Meier, den bisherige Stellvertreter von Bollhorst. Als neuer stellvertretender Major wurde Wolfgang Hagemann vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Bei den Gruppenführern gab es ebenfalls Veränderungen: Ausgeschieden waren Reinhard Wiegmann, Manfred Heuer und Wilhelm Quade. Ulli Detering, Jürgen Hagemann und Walter Rehling wurden als neue Gruppenführer gewählt.

Standing Ovations für 40 Jahre Vorstandsarbeit

Freitag, 17. Januar

Wie jedes Jahr im Januar traf sich der Schützenverein Kleinendorf am Freitag, 17.01.2020 zur Jahreshauptversammlung. Diesmal erneut im voll besetzten und gut eingheizten Schützenhaus.

Der Festausschuss und der Vereinswirt (Dirk Schröder & Team) sorgten dabei für das leibliche Wohl in Form von Getränken und kleinen Snacks. Neben den Kassen- und Jahresberichten der einzelnen Gruppen berichtete der stellvertretende Major über das abgelaufene Schützenjahr. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden die neu zu besetzenden Posten zügig vergeben. So wurden Dieter Brockschmidt (in Abwesenheit) zum 1. Vorsitzenden; Kai Meinking zum Hauptmann 1. Kompanie; Rüdiger Goertz zum stellvertretenden Schriftführer; Janine Knost zur Leiterin Spielmannszug; Harald Henke zum Leiter Falcon Regiment; Ulich Tieker zum Leiter Sportschützenabteilung; Dieter Detering zum Fahnenoffizier; Torsten Schreiner zum Hauptfeldwebel 2. Kompanie; Marvin Hesse zum Hauptfeldwebel Jungschützen einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurden Ulich Hartke in den Festausschuß, die restlichen Mitglieder wurden durch Wiederwahl bestätigt (Dieter Brockschmidt; Jan Brockschmidt; Dirk Drechsler; Andreas Eikenhorst; Harald Henke; Stefan Lintemann; Rüdiger Maikranz; Thorsten Meyer; Stefan Rehling; Jan Schmidt; Dirk Schröder; Michaela Schütte; Walter Tempelmeier (Kaiser); Dominic Tieker; Doris Tieker; Reinhard Vehlber).



Vereinsmeister 2019 mit amtierender Majestät (Kaiser) Walter Tempelmeier (6ter v. li.)

Wolfgang Hagemann wurde zum stellvertretenden Sprecher Alte Garde und Wolfgang Meier zum Major Alte Garde gewählt.

Letzterer wurde für Günter Bollhorst, der nach 40 Jahren aktiver Vorstandsarbeit in den wohlverdienten „Ruhestand“ geht gewählt. Ihm zu Ehren erhob sich, bei tosendem Beifall, die gesamte Versammlung von ihren Stühlen. Günter Bollhorst wurde zum Ehrenmajor der Alten Garde ernannt und bekam einen riesigen Präsentkorb vom stellvertretenden Major Reinhard Vehlber.



Günter Bollhorst (Ehrenmajor Alte Garde)

Auch wurden an diesem Abend die Vereinsmeister 2019 gekürt:

Klasse	Disz	Name	Ring	Platz
Damen - Klasse	Luftgewehr stehend-Freihand	Petra Steinkamp	334	1
Schützen - Klasse	KK-3 Stellung	Christian Detering	232	1
Schützen - Klasse	KK-3 Stellung	Marvin Hesse	196	2
Schützen - Klasse	Luftpistole stehend-Freihand	Kai Schlottmann	332	1
Schützen - Klasse	Sportpistole	Kai Schlottmann	259	1
Damen Altersklasse	Luftgewehr stehend aufgelegt	Katharina Tempelmeier	290	1
Damen Altersklasse	Luftgewehr stehend aufgelegt	Anette Eggstein	285	2
Damen Altersklasse	Luftgewehr stehend aufgelegt	Elke Kröger	284	3
Schützen Altersklasse	Luftgewehr stehend aufgelegt	Jürgen Tysper	291	1
Schützen Altersklasse	Luftgewehr stehend aufgelegt	Jochen Tysper	290	2
Schützen Altersklasse	Luftgewehr stehend aufgelegt	Erich Wischmann	280	3
Schützen Altersklasse	KK stehend aufgelegt	Jochen Tysper	267	1
Schützen Altersklasse	KK stehend aufgelegt	Jürgen Tysper	257	2
Schützen Altersklasse	KK stehend aufgelegt	Jürgen Hagemann	256	3



Als Höhepunkte im Jahr 2020 verwies Reiner Vehlber, der die Versammlung souverän leitete, auf den Schützenball am 29. Februar im Gasthaus „Am Museumshof“, das Schützenfest vom 26. bis 28. Juni 2020 (wieder mit der Top Band „Holy Moly“) und auf das Dorfpokalschießen am 03. Oktober 2020. Aber auch darüber Hinaus wird es noch das eine oder andere Zusammentreffen geben.

Corona – Tagebuch (30. Januar)

Am 30. Januar 2020 rief die Weltgesundheitsorganisation (WHO) angesichts der Ausbreitung und schnellen Zunahme der Infektionen mit dem Coronavirus 2019-nCoV eine internationale Gesundheitsnotlage aus.

Corona – Tagebuch (11. Februar)

Am 11. Februar 2020 schlug die WHO den Namen COVID-19 für die Infektionskrankheit vor.[5] Im Januar 2020 entwickelte sich die Krankheit zur Epidemie in China

Ein Ehrentanz für Kaiser „Walter“

Samstag, 29. Februar

Nach einem Jahr Pause konnte der Schützenverein Kleinendorf in diesem Jahr wieder das Tanzbein auf dem Saal im Gasthaus „Am Museumshof“ schwingen. Doch bevor Kaiser „Walter“ mit seiner Königin Katharina und Jungschützenkönig Christian Detering mit Maren Schütte mit dem Ehrentanz den Schützenball offiziell eröffnen konnten, waren zunächst die Damen und Herren der Alten Garde dran. Bei Kaffee und Kuchen gab es viel zu erzählen und so verging die Zeit bis zum Abend-Bufferet wie im Flug. Darüber hinaus gab es für die ältesten eine Flasche Wein vom Major der Alten Garde Wolfgang Meier. Das waren u. a. Heinz Fahrenkamp, Erich Fehler, Hilde Grewe, Heinz & Grete Krämer, Willi Lappe, Heinz Meier, Günter Meier, Heinz & Helga Möller, Willi & Elfriede Reuter, Herbert & Anneliese Schnier, Hermann & Edeltraud Schütte, Marianne Tappe sowie Reinhard & Anneliese Wiegmann.



Die große Zahl der Geehrten aus der „Alten Garde“, die megastark angetreten war

Später gesellten sich zu Kleinendorfer Schützen auch noch Abordnungen der Schützenvereine aus Gehlenbeck, Rahden und Sielhorst, um einen harmonischen Schützenball zu feiern. Besondere Ehrungen standen dann auch noch an. Vorgenommen durch Major Dieter Brockschmidt und seinem Stellvertreter Reinhard Vehlber.

Unter anderem wurden der Ehrenmajor Hermann Buchholz und Willi Reuter für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre gab es eine Ehrennadel für Joachim Hilker, Heinz Möller, Martin Rosenbohm, Andreas Schlottmann, Herbert Schnier, Henry Schütte und Wilhelm Schütte. Petra Steinkamp erhielt eine Ehrung für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein.



(von links nach rechts) Reinhard Vehlber; Hermann Buchholz; Henry Schütte; Maren Schütte; Joachim Hilker; Christian Detering; Andreas Schlottmann; Katharina Tempelmeier; Martin Rosenbohm; Walter Tempelmeier; Wilhelm Schütte; Dieter Brockschmidt

Dann aber war es endlich so weit und DJ „Torti“ konnte loslegen und bis in die Nacht für gute Stimmung sorgen.

Corona – Tagebuch (15. März)

Corona ist auch bei uns angekommen

Auch unser Schützenverein musste sich leider mit dem Thema Corona-Virus auseinandersetzen.

In den neueren Zeiten gab es immer wieder Neuigkeiten bezugnehmend der "Corona-Krise".

Vom geschäftsführenden Vorstand war man sich sicher, dass alle Mitglieder des Schützenvereins etwas beitragen möchten, dass die Verbreitung des Virus unterbunden wird.

Aus diesem Grund sollte es einige Terminverschiebungen bzw. Ausfälle von Veranstaltungen geben. Hiervon waren dann auch die Übungsabende der Schützen und der Musikzüge betroffen.

Folgende Beschlüsse zu den Veranstaltungen wurden getroffen:

Aktion "Saubere Landschaft" und "Aktion Schützenhaus"

In Abstimmung mit den Vorsitzenden der Kleinendorfer Vereine wurde beschlossen, im Jahr 2020 die Aktion ausfallen zu lassen. Das bedeutete, dass auch die Aktion "Sauberes Schützenhaus" nicht stattfinden sollte. Die Aktion sollte auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden..

Königspokalschießen 05.04.2020

Der geschäftsführende Vorstand hat beschlossen, auch diese Veranstaltung auf einen unbestimmten Zeitpunkt zu verschieben. In Solidarität zu vielen abgesagten Veranstaltungen war man der Meinung, dass der Verein den Nachmittag nicht durchführen sollte. Da dies ja hauptsächlich die amtierenden und ehemaligen Majestäten Betraf, hoffte man hier auf Verständnis und Zustimmung.

Der **Maiausmarsch** ist weiterhin wie gewohnt am **01.05. um 14.30 Uhr** geplant.

Ab Dienstag den 17. März sind Zusammenkünfte in Sportvereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen nicht mehr gestattet!

Nach Rücksprache mit der Stadt sind auch wir davon betroffen.

Dies bedeutet im Klartext:

Bis einschließlich zum 19. April 2020 waren alle Übungsbetriebe und Versammlung oder Treffen im Schützenhaus seitens des geschäftsführenden Vorstands untersagt.

Spielmannszug und Falken-Regiment mussten Ihre Übungsabende absagen und ausfallen lassen.

Sportschützen und Schützendamen mussten Ihre Übungsabende und Treffen absagen und ausfallen lassen.

Die "Alte Garde" musste das nächste Kartenspielen ausfallen lassen.

Jungschützen: Das Karfreitags-Schießen musste ebenfalls ausfallen.

Zu beachten war ebenfalls, dass das "Verbot" auch nur für reine Treffen an den Übungstagen galt.

Alle hoffen, dass jeder gesund bliebe und freuten sich auf die nächsten Termine, die dann hoffentlich in gewohnter Weise stattfinden können.

Passt auf Euch auf und bleibt alle gesund!

Corona – Tagebuch (19. April)

Corona - Die Vortsetzung

Es gab einen erneuten Aufruf des Vorstandes an alle Schützenschwestern und

Schützenbrüder, sowie Freunde und Gäste des Vereins aufgrund der akuten Lage bei der Corona – Pandemie.

Wer hatte auf unserem Schützenball diese Ausmaße der Corona-Krise geahnt....

Alle hatten die Nachrichten der Tage

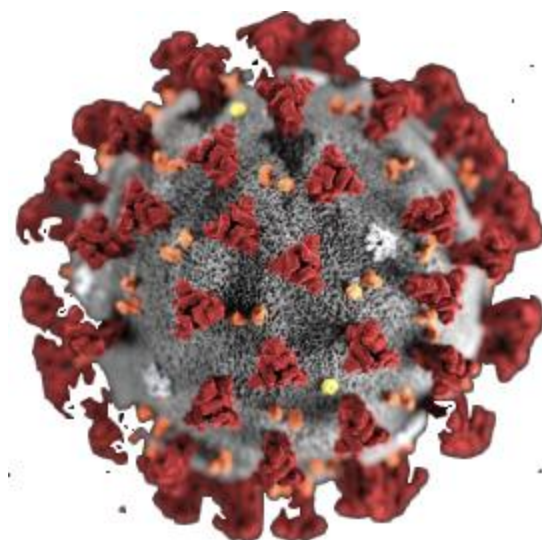
verfolgt und somit war es keine

Überraschung mehr, dass alle

Vereinstermine - inclusive unseres eigenen

Schützenfestes - **bis Ende**

August abgesagt werden mussten.



Der Übungsbetrieb und etwaige Treffen oder Versammlungen im Schützenhaus sind bis auf weiteres ebenfalls weiterhin untersagt.

Der Vereinsvorsitzende Dieter hatte mit dem Festwirt Dirk Schröder gesprochen. Auch Dirk war der Meinung, dass die Gesundheit vorgeht und hatte Verständnis für die Maßnahmen. Er freute sich jetzt aber schon auf die nächsten Veranstaltungen mit den Vereinskollegen, die bestimmt wieder kommen würden.

Dieter Brockschmidt hatte mit unserem Kaiserpaar Walter und Katahrina Tempelmeier sowie Jungkönig Christian Detering gesprochen. Hier war ebenfalls die Meinung, dass natürlich die Gesundheit vorging.

Die Majestäten ließen über den Vorsitzenden die herzlichsten Grüße ausrichten. Auch sie würden sich auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch freuen. Da leider unsere Majestäten kein wirklich schönes Ende des Kaiser- bzw. Königsjahres hatten, sowie viele Veranstaltungen ausgefallen waren, hatten alle zugesagt, das Kaiser/Königsjahr zu verlängern, was alle sehr gefreut hatte.

Sollten neue Informationen über Lockerungen wie z.B. den Übungsbetrieb eintreffen, so würde der Vorstand mit den Übungsleitern natürlich persönlich in Verbindung setzen.

Ein ganz besonderer Wunsch, jeder möge auf sich aufpassen und alle sollten gesund bleiben, wurde allen Vereinsmitgliedern überbracht.

Narrenhände ...

Montag, 3. August

... beschmieren Tisch und Wände

So sagt ein altes Sprichwort!

Leider hatten solche Narren oder Schmierfinke am Wochenede (25./26.07.) ihr Unwesen am Schützenhaus in Kleinendorf getrieben.

Unbekannte Täter hatten am Grillplatz und am Schützenhaus in Kleinendorf Spuren hinterlassen. Weiträumig waren dort am Unterstand und am Schützenhaus Graffiti mit „unsauberen“ Sprüchen angebracht worden. Die Schmierereien ließen sich nur durch einen Neuanstrich entfernen.

Dieter Brockschmidt, Vorsitzender des Schützenvereins, war entrüstet über die Verschmutzungen: „Alle Vereinsmitglieder sind sauer auf die Verursacher. Immer wieder kommt es in diesem Bereich zu Verschmutzungen. Jetzt haben wir bei der Polizei Anzeige erstattet. „Wenn wir denjenigen erwischen, der das angerichtet hat, zahlt er einen Komplettanstrich des Schützenhauses“, kündigte Brockschmidt an. Der Verein bat um Hinweise aus der Bevölkerung. Hier einige Bilder der Schmierereien:



Am Schützenhaus und am Grillplatz haben Unbekannte mit Sprühdosen Schmierereien hinterlassen. Auch am Unterstand haben die Unbekannten auf dem Fachwerk ihre Zeichen aufgesprüht.

Corona – Tagebuch (29. September)

Am 29. September 2020 meldete die WHO bei über 33.000.000 bestätigten Infizierten über 1.000.000 bestätigte COVID-Tote. Dies waren allerdings nur die bestätigten Fallzahlen, ohne die Dunkelziffer. Die Berechnungen der Übersterblichkeit des britischen Wirtschaftsmagazins Economist ergaben, dass bis August 2020 etwa 1,5 bis 2 Millionen Menschen (0,019–0,026 % der Weltbevölkerung) an den Folgen von COVID-19 gestorben seien und 500 bis 730 Millionen sich infiziert hatten. Die kumuliert gerechnete Zahl der Infizierten erreichte 6,34–9,3 % der Weltbevölkerung. Die Daten der Übersterblichkeit beschränkten sich allerdings auf westeuropäische Länder, einige Staaten Lateinamerikas, Russland, die USA, Südafrika und mehrere andere größere Staaten.

Corona – Tagebuch (30. Oktober)

Der geschäftsführende Vorstand informierte über weitere Vereinsangelegenheiten. Mittlerweile hatte sicher jeder mitbekommen, dass die privaten Kontakte ab dem 02.11.2020 für einen Monat reduziert werden mussten. Somit gilt auch wieder im Schützenhaus ein Übungs- und Treffverbot.

Nachfolgende Veranstaltungen hätten im November stattfinden sollen:

Für den 15.11.2020, dem Volkstrauertag war noch nicht klar, wie dieser begonnen werden könnte. Könnte oder durfte eine musikalische Unterstützung der Heimatkapelle Rahden überhaupt geben?

Am 18.11.2020 sollte die Vorstandsversammlung abgehalten werden. Auch diese wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Zu den Aktivitäten 2021:

Es waren in letzter Zeit vermehrt Fragen von Mitgliedern beim Vorstand eingegangen, wie denn die Veranstaltungen 2021 sein könnten (z.B. Jahreshauptversammlung). Dies hing natürlich vom künftigen Infektionsverlauf ab sowie den gesetzlichen Vorschriften (z.B. wieviel Mitglieder maximal pro Raum etc.). Leider konnten hierzu zum aktuellen Zeitpunkt keine Aussagen gemacht werden.

"Modernen Sportstätten 2022":

Zu den "Modernen Sportstätten 2022":

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde das Projekt "Modernen Sportstätten 2022" vorgestellt. Der Antrag für einen Zuschuss zur Modernisierung wurde der Staatskanzlei NRW übermittelt und lag dieser somit vor. Diese Kanzlei hatte den Antrag nun entsprechend zu prüfen.

Da die Haushaltsmittel geblockt waren, wird es hier noch das Förderprogramm geben, sodass es hier für unseren Verein noch sehr positiv aussah.

Von der Stiftung "Standort: Hier" der Stadtparkasse Rahden war eine Zusage gegeben, uns bei dem Programm "Moderne Sportstätten" zusätzlich finanziell zu unterstützen. Weitere Stiftungen waren angefragt worden

Volkstrauertag 2020

Sonntag, 15. November

Aufgrund der Corona-Beschränkungen war die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag **nicht öffentlich** durchgeführt worden. Darauf hatte sich die Kleinendorfer Dorfgemeinschaft geeinigt. Am Sonntag, den 15.11.2020 wurde vom SV Kleinendorf somit lediglich vom Vorsitzenden zusammen mit den beiden Majestäten unter Einhaltung der Hygienevorschriften den Kriegstoten gedacht..

Damit musste man sich an die Gegebenheiten anpassen.



Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 88

Stand: 06. März 2024